


Die Geburtsstunde des Grundgesetzes – ein Grund zu feiern? (Bearbeitungsdauer ca. 90 Minuten)

Strukturierung	Hinweise und Lösungen	Material/Quelle
Einstieg	Für den Einstieg und die Hinleitung zur oben genannten Problemfrage könnten Sie ein Foto des Festaktes zur Erstellung des Grundgesetzes 1949 verwenden. Beispielsweise ist unter https://www.slpb.de/themen/geschichte/1945-bis-1989/parlamentarischer-rat ein entsprechendes Bild zu finden.	
1. Orientierung in der Zeit	<p>1a) 1918-1933 = Weimarer Republik 1933-1945 = Nationalsozialismus 1945-1960 = Nachkriegszeit mit Wiederaufbau 23. Mai 1949 = Das Grundgesetz 2014 = 65. Geburtstag des Grundgesetzes</p> <p>1b)</p> 	Aufgabenblatt
2. Die Inhalte des Grundgesetzes	<p>2a) Artikel 1 → Menschenwürde Artikel 2 → Allgemeine Handlungsfreiheit, Freiheit der Person, Recht auf Leben Artikel 3 → Gleichheit vor dem Gesetz, Gleichberechtigung, keine Diskriminierung Artikel 4 → Glaubensfreiheit Artikel 5 → Meinungs-, Presse-, Wissenschaftsfreiheit Artikel 6 → Erziehung Artikel 8 → Versammlungsfreiheit Artikel 9 → Vereinigungsfreiheit Artikel 10 → Brief-, Post-, Fernmeldegeheimnis</p>	Quelle 1

Didaktische Anmerkungen und Lösungen für Lehrkräfte (Diff.: frei)

Artikel 19 → keine Einschränkungen von Grundrechten, Garantie des Rechtswegs

2b) SuS, die bereits thematisch und inhaltlich mit dem Nationalsozialismus vertraut sind, können ihr Vorwissen einfließen lassen. Wer noch nicht den Nationalsozialismus behandelt hat oder Hintergrundinformationen benötigt, sollte den Darstellungstext „Nationalsozialismus in 5 Minuten“ zur Hilfe nehmen. Bei dem Text ist zwar sehr bewusst darauf geachtet worden, möglichst einfach und verständlich für alle SuS zu formulieren, dennoch sollten die SuS die Möglichkeit haben, Fragen zum Text stellen zu können, da der Text sehr komprimiert viele Inhalte auf geringem Raum wiedergibt und nicht unbedingt davon auszugehen ist, dass alle SuS mit den entsprechenden Fachausdrücken vertraut sind. Alternativ könnten Tipp-Karten je nach Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Klasse sinnvoll sein. Mögliche Schülerlösungen sind individuell formuliert in Form von Text oder Stichworten.

Zu erwartende Inhalte wären:

Situation im Nationalsozialismus	Reaktion im Grundgesetz
Antisemitismus, Verfolgung politischer Gegner, Tötung Kranker	Artikel 1 Menschenwürde, Artikel 2 Recht auf Freiheit und Entfaltung der Persönlichkeit, Recht auf körperliche Unversehrtheit, Artikel 3 Gleichheit vor dem Gesetz, keine Diskriminierung bezüglich Rasse, Abstammung, Herkunft, Glauben. Artikel 4 Glaubensfreiheit
Eingeschränkte und aufgehobene Presse-, Rede-, Versammlungsfreiheit	Artikel 5 Pressefreiheit
Verbot von Werken von Künstlern nicht deutscher Herkunft und anderer Gesinnung	Artikel 5 Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei
Frühe und lückenlose Übernahme der Erziehung der Jugend durch den Nationalsozialismus	Artikel 6 Erziehung ist das natürliche Recht der Eltern
Verbot von Gewerkschaften	Artikel 9 Vereinigungsfreiheit, Artikel 8 Versammlungsfreiheit
Auflösung der Gewaltenteilung, rigorose Überwachung, Einschränkung der Grundrechte insgesamt	Artikel 19 Keine Einschränkung der Grundrechte, der Rechtsweg steht offen

Quelle 1 und
 Material 2

Didaktische Anmerkungen und Lösungen für Lehrkräfte (Diff.: frei)

<p>3. Unserer Leitfrage: Die Geburtsstunde des Grundgesetzes – ein Grund zu feiern?</p>	<p>3a) (damalige Sicht): Individuelle Schülerantworten Es ist bei der Beurteilung darauf zu achten, dass sich die SuS in Ihrer Einschätzung in die Zeit der Entstehung des GG 1949 hineinversetzen und begründet Aussagen formulieren. Die Ergebnisse aus 2b sind hierfür zwingend in die Argumentation mit einzubeziehen (für die „weil“ - Sätze). Vermutlich werden die SuS dazu kommen, dass das Grundgesetz deutlich bemüht ist, die unmenschlichen und unfreiheitlichen Ausprägungen, wie sie im Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg stattfanden, zu verhindern. Für die Menschen, die Terror, Holocaust, den Weltkrieg und die nationalsozialistische Herrschaft insgesamt durchmachen mussten, konnten die Artikel des Grundgesetzes sicher einen Grund der Erleichterung, des Neuanfangs und der Hoffnung auf friedliche, freiheitliche Zeiten darstellen. Andererseits ist sicherlich auch davon auszugehen, dass ein Großteil der Privatpersonen nach dem Zweiten Weltkrieg in erster Linie mehr mit dem Aufbau, dem Überleben und dem Neuanfang auf privater Ebene beschäftigt war als mit politischen Fragestellungen.</p> <p>3b) (heutige Sicht): Individuelle Schülerantworten Hier ist nun besonders darauf zu achten, dass die SuS in ihrer Einschätzung aus der Gegenwart heraus bewerten. Es ist sicherlich sinnvoll, den Bogen zum Einstieg zu schlagen, um das naive Werturteil nun zu bestätigen oder zu verwerfen. Es sollen an dieser Stelle von den SuS selbst persönliche positive Aspekte der Artikel des Grundgesetzes für ihr jetziges Leben in die Begründung eingebracht werden. Heiko Maas nennt im Rahmen der Flüchtlingswelle den Bezug zum Asylrecht im Grundgesetz.</p> <p>Sollten an dieser Stelle Schwierigkeiten auftreten, ist es ebenfalls möglich, zunächst einmal von der negativen Sichtweise heraus zu schauen. Dies wäre möglich, indem folgender Satz von verschiedenen SuS begründet beendet wird: „Wenn es das Grundgesetz heute nicht gäbe, dann...“</p>	<p>Quelle 1 und Material 2</p> <p>Material 3</p>
--	---	---